



# WÖLFE IN NIEDERSACHSEN

BERICHT DER LANDESJÄGERSCHAFT NIEDERSACHSEN E.V. ZUM WOLFS-  
MONITORING IM ERSTEN QUARTAL 2020

Raoul Reding, MSc.



7. April 2020

# IMPRESSUM

## Erstellung

Landesjägerschaft Niedersachsen e.V.  
Schopenhauerstraße 21  
30625 Hannover



## Autor

Raoul Reding, MSc.  
Wolfsbeauftragter der Landesjägerschaft Niedersachsen e.V.  
Schopenhauerstraße 21  
30625 Hannover

## Datum der Fertigstellung

07.04.2020

## Kontakt

rreding@ljn.de  
05115304318

*Bild Titelseite: Wolf aus dem Ostenholzer Moor Rudel (© LJN)*

# INHALTSVERZEICHNIS

1. Methodik.....	5
1.1. Monitoringsystem .....	5
1.2. Meldewege.....	7
2. Bestandssituation in Niedersachsen.....	8
2.1. Meldungen zu Wolfsvorkommen.....	8
2.1.1. Einteilung nach SCALP-Kriterien.....	8
2.1.2. Einteilung nach Meldungstypen.....	9
2.2. Herkunft der Meldungen.....	11
2.2.1. Jäger.....	11
2.2.2. Wolfsberater.....	12
2.3. Entwicklung Meldungen zu Wolfsvorkommen .....	15
2.3.1. Fehlende Meldungen.....	16
2.4. Status des Wolfsvorkommens.....	16
2.5. Status der nachgewiesenen Wolfsterritorien .....	18
3. Totfunde.....	21
4. Übergriffe auf Nutztiere.....	23
5. Zusammenfassung .....	28
6. Literatur.....	29
7. Verzeichnisse.....	29
7.1. Abbildungsverzeichnis.....	29
7.2. Tabellenverzeichnis .....	30
8. Anhang .....	30

***Ein großer Dank geht an alle, die sich im Wolfsmonitoring in Niedersachsen engagieren.  
Vielen Dank an alle Wolfsberater, Melder und anderweitig involvierte Personen, ohne die  
eine solche Datensammlung nicht möglich wäre!***

# 1. METHODIK

## 1.1. MONITORINGSYSTEM

In Niedersachsen führt die Landesjägerschaft Niedersachsen e.V. (LJN) in Zusammenarbeit mit den ehrenamtlichen Wolfsberatern ein landesweites passives Monitoring durch. Hierbei werden die Zuständigen aktiv, wenn sie Meldungen aus der Bevölkerung vor Ort erhalten. Ergänzt wird das passive Monitoring durch gezielte Fotofallenprojekte der LJN in Gebieten mit vermutetem Wolfsvorkommen. Zudem werden in Gebieten mit vermuteten, sowie bekannten territorialen Vorkommen in unterschiedlicher Intensität gezielte, aktive Monitoringmethoden (z.B. Fotofallenmonitoring oder Sammlung von genetischem Material) angewandt. Die gesammelten Daten werden nach bundeseinheitlichen Standards für das Monitoring von Großraubtieren in Deutschland bewertet (Reinhardt et al. 2015). Je nach Überprüfbarkeit werden die Daten in unterschiedliche Kategorien eingeordnet. Diese Einordnung erfolgt in Anlehnung an die SCALP-Kriterien, die in dem Projekt „Status and Conservation of the Alpine Lynx Population“ (SCALP) für das länderübergreifende Luchsmonitoring in den Alpen entwickelt und anschließend auch auf die Tierarten Bär und Wolf angepasst worden sind:

- C1 – eindeutiger Nachweis: sichere Belege für die Anwesenheit von Wölfen (z.B. überprüfte Fotos, DNA-Ergebnisse)
- C2 – bestätigter Hinweis: alle Meldungen, die vor Ort von Wolfsberatern dokumentiert und von erfahrenen Personen bestätigt werden konnten. Somit erhalten sie ebenfalls Nachweischarakter (möglich z. B. bei Rissen, Losungen, Fährten)
- C3 – unbestätigter Hinweis: Meldungen, die mangels Aussagekraft nicht als Nachweis für Wölfe dienen können, als Hinweise auf mögliche Wolfsvorkommen jedoch ebenfalls ein wichtiger Bestandteil des Monitorings sind (z.B. Sichtungen, einzelne Trittsiegel)
- Falschmeldung: Meldungen, bei denen ein Wolf als Verursacher mit Sicherheit ausgeschlossen werden kann
- Keine Bewertung möglich (k.B.m.): Meldungen, die anhand fehlender Grundinformationen nicht bewertet werden können



Abb. 1: Meldesystem in Niedersachsen.

## 1.2. MELDEWEGE

Die Meldung von Wolfshinweisen an das Monitoring der LjN kann über unterschiedliche Wege erfolgen:

- Online-Formular auf [www.wolfsmonitoring.com](http://www.wolfsmonitoring.com).
- Smartphone App „Wolfsmeldungen Niedersachsen“, verfügbar für iOS- und Android-Betriebssysteme: [www.wolfsmonitoring.com/meldung/app](http://www.wolfsmonitoring.com/meldung/app).
- Wolfsberater:  
[www.nlwkn.niedersachsen.de/naturschutz/wolfsbuero/wolfsberater/wolfsberaterinnen-und-wolfsberater-in-niedersachsen-45574.html](http://www.nlwkn.niedersachsen.de/naturschutz/wolfsbuero/wolfsberater/wolfsberaterinnen-und-wolfsberater-in-niedersachsen-45574.html).
- LjN-Wolfsbeauftragter: Landesjägerschaft Niedersachsen e.V.  
Raoul Reding  
Schopenhauerstraße 21  
30625 Hannover

Festnetz: 05115304318  
Mobil/Whatsapp: 015172310392  
E-Mail: wolf@ljn.de

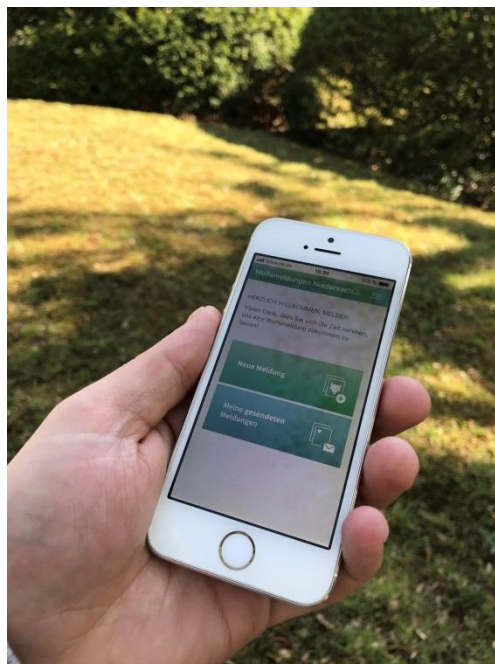


Abb. 2: Smartphone-App "Wolfsmeldungen Niedersachsen" (© LjN).

## 2. BESTANDSSITUATION IN NIEDERSACHSEN

### 2.1. MELDUNGEN ZU WOLFSVORKOMMEN

In diesem Bericht werden alle Meldungen zu Wolfsvorkommen im I. Quartal 2020 (1. Januar 2020 – 31. März 2020) in Niedersachsen berücksichtigt, welche bei der LfN eingegangen sind.

#### 2.1.1. EINTEILUNG NACH SCALP-KRITERIEN

In Niedersachsen konnten für das I. Quartal 2020 insgesamt 908 Meldungen zum Wolfsvorkommen dokumentiert werden. Mit 46,59 % (n=423) wurde der Großteil der Meldungen als C3-unbestätigte Hinweise klassifiziert. Die C1-Nachweise machten 26,87 % (n=244) der Meldungen aus. 2,09 % (n=19) der Meldungen wurden als C2-bestätigte Hinweise in das Monitoring aufgenommen. Bei 1,54 % (n=14) der Meldungen handelte es sich um Falschmeldungen und in 1,54 % (n=14) der Meldungen war keine Bewertung möglich (k.B.m.). Bei 21,37 % (n=194) der Meldungen steht die endgültige Bewertung noch aus.

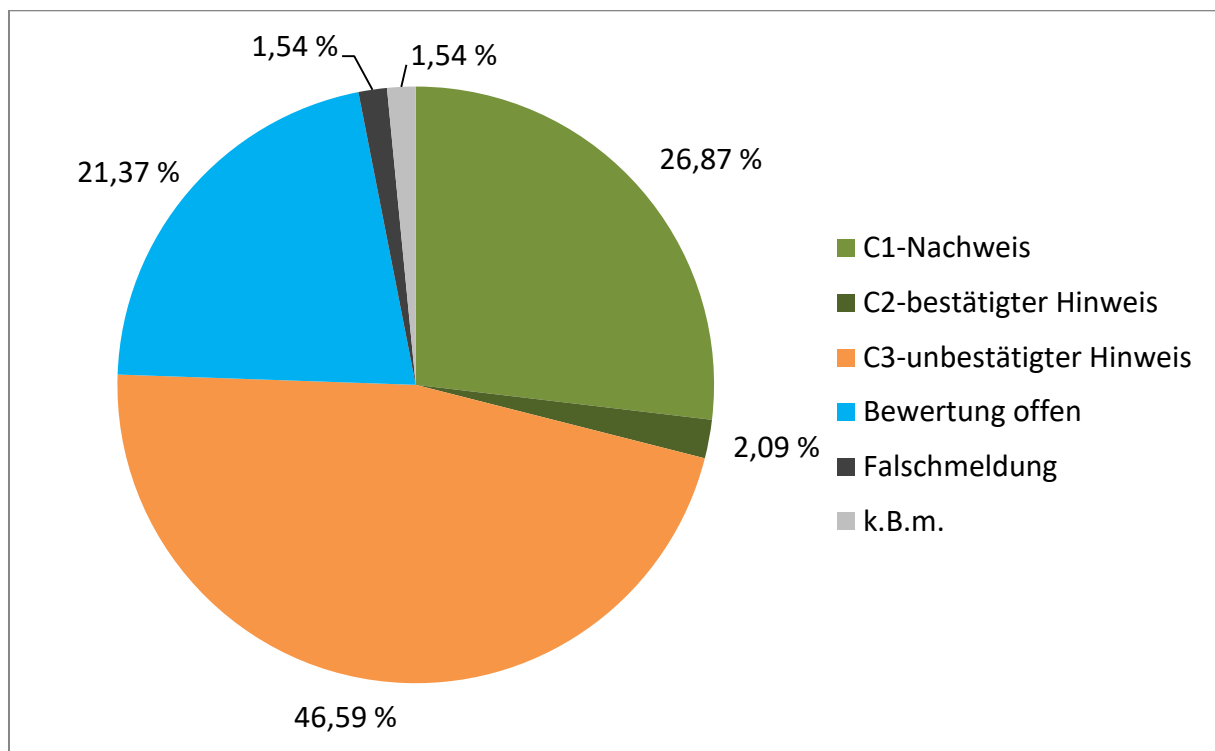


Abb. 3: Wolfsmeldungen im I. Quartal 2020 nach SCALP-Kriterium (n=908).



### 2.1.2. EINTEILUNG NACH MELDUNGSTYPEN

Bei den dokumentierten Wolfsmeldungen handelte es sich um unterschiedliche Meldungstypen. Am häufigsten wurden mit 29,07 % (n=264) Sichtungen gemeldet. Mit 28,19 % (n=256) machten Fotofallenaufnahme den zweithäufigsten Meldungstypus aus. Dokumentierte Losungen waren mit 15,64 % (n=142) vertreten. Weiterhin sind folgende Meldungstypen eingegangen: Nutztierrisse (10,79 %; n=98), Wildtierrisse (10,14 %; n=92), Fährten (3,96 %; n=36), Totfunde (0,88 %, n=8), Haare (0,55 %, n=5), Heulen (0,44 %, n=4), Sonstige (0,22 %, n=2) und Höhle (0,11 %, n=1).

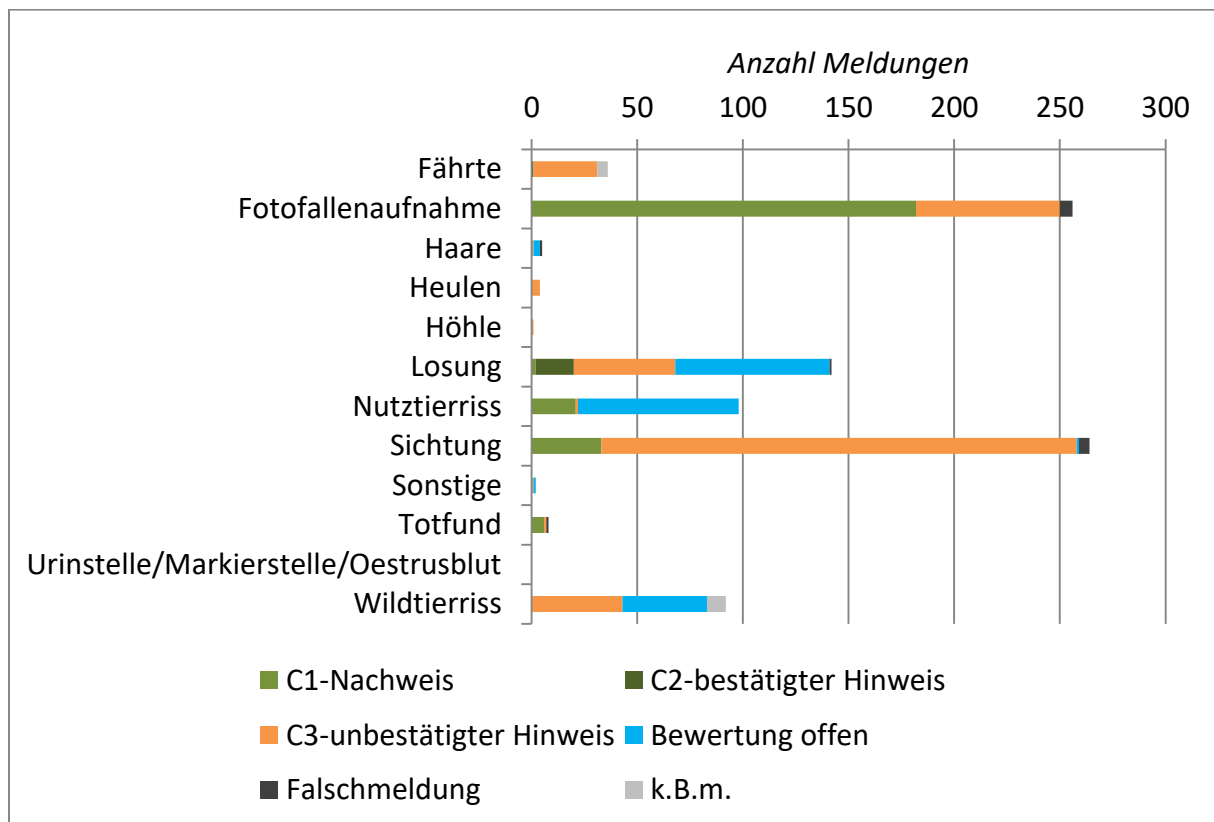


Abb. 4: Wolfsmeldungen im I. Quartal 2020 nach Meldungstyp und SCALP-Kriterium.

Die meisten C1-Nachweise konnten über Fotofallenaufnahmen erbracht werden (n=182). Der am stärksten repräsentierte Meldungstypus Sichtung beinhaltete die meisten unbestätigten C3-Hinweise (n=225). Die meisten C2-bestätigten Hinweise waren bei den gemeldeten Losungen vertreten (n=18). Alle Meldungen des Berichtszeitraums sind in Tabelle 1 zusammengefasst.

Tabelle 1: Zusammenfassung der Meldungen von Wolfsvorkommen in Niedersachsen im IV. Quartal 2019 nach Meldungstyp und SCALP-Kriterium.

Meldungstyp	C1	C2	C3	Bewertung offen	Falschmeldung	k.B.m.	Gesamt
Fährte	0	1	30	0	0	5	<b>36</b>
Fotofallenaufnahme	182	0	68	0	6	0	<b>256</b>
Haare	0	0	1	3	1	0	<b>5</b>
Heulen	0	0	4	0	0	0	<b>4</b>
Höhle	0	0	1	0	0	0	<b>1</b>
Losung	2	18	48	73	1	0	<b>142</b>
Nutztierriss	21	0	1	76	0	0	<b>98</b>
Sichtung	33	0	225	1	5	0	<b>264</b>
Sonstige	0	0	1	1	0	0	<b>2</b>
Totfund	6	0	1	0	1	0	<b>8</b>
Urinstelle/ Markierstelle/Oe- strusblut	0	0	0	0	0	0	<b>0</b>
Wildtierriss	0	0	43	40	0	9	<b>92</b>
<b>Gesamt</b>	<b>244</b>	<b>19</b>	<b>423</b>	<b>194</b>	<b>14</b>	<b>14</b>	<b>908</b>



Abb. 5: Als C1-Nachweis bewertete Fotofallenaufnahme. Sie zeigt einen Wolf im Raum Cuxhaven (@LJN/Kuball).

## 2.2. HERKUNFT DER MELDUNGEN

### 2.2.1. JÄGER

Der größte Teil der Meldungen (50,66 %) kam von Jagdscheininhabern. 27,09 % der Fälle wurden durch Nicht-Jäger gemeldet und bei 22,25 % der Fälle war eine Gruppenzuordnung aufgrund der vorliegenden Informationen des Meldenden nicht möglich.

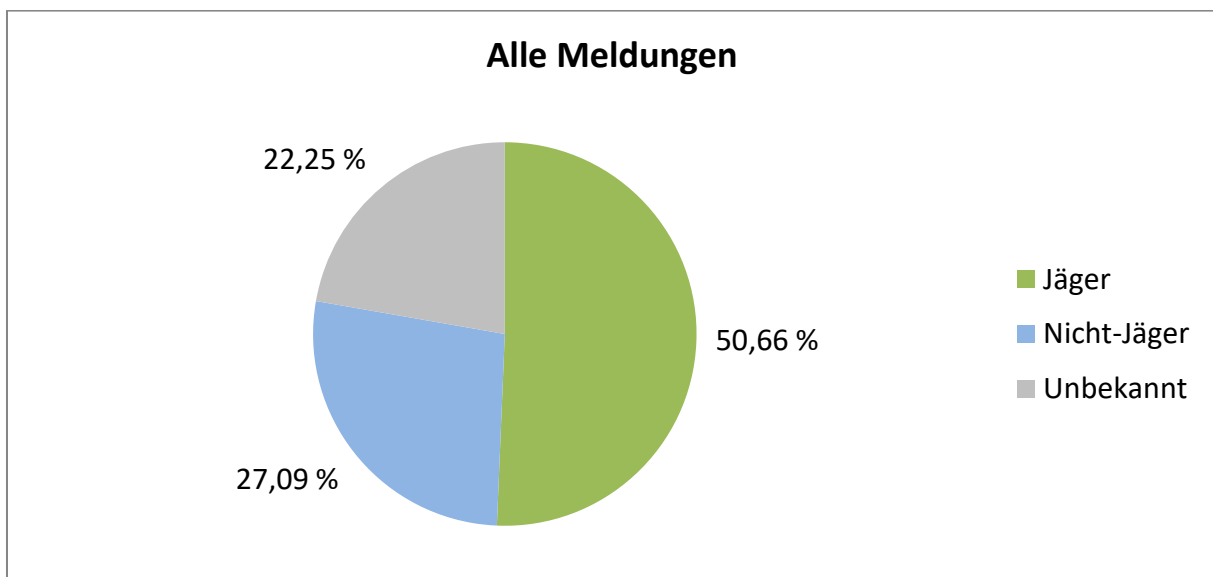


Abb. 6: Herkunft aller Meldungen im I. Quartal 2020 an das Wolfsmonitoring nach Gruppenzugehörigkeit.

Bei den definitiven Wolfsnachweisen, also den C1-Nachweisen, sind die Jagdscheininhaber mit 72,95 % vertreten. 18,44 % der C1-Nachweise wurden durch Personen, welche anhand der vorhandenen Informationen keiner der beiden Gruppen zugeordnet werden können, gemeldet und 8,61 % der C1-Nachweise wurden durch Nicht-Jäger gemeldet.

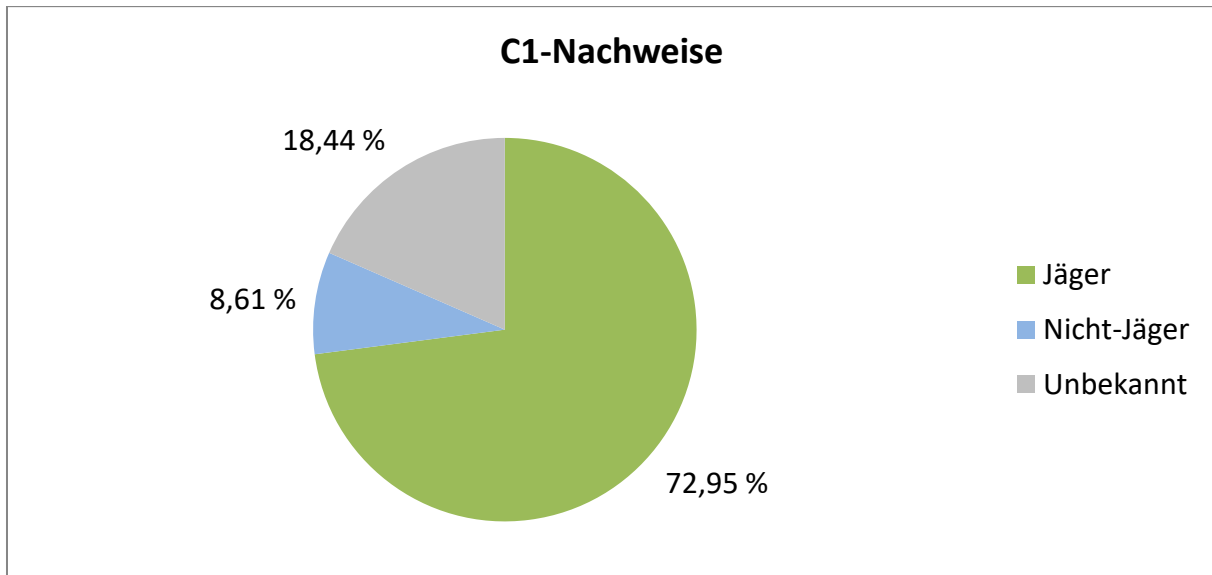


Abb. 7: Herkunft aller C1-Nachweise im I. Quartal 2020 an das Wolfsmonitoring nach Gruppenzugehörigkeit.

Die Ergebnisse zeigen, dass Jäger einen wesentlichen Beitrag zum niedersächsischen Wolfsmonitoring leisten. Dies ist nicht nur ihrer jagdlichen Aktivität, sondern auch ihrer flächendeckenden Verteilung, der vorhandenen Verbandsstrukturen und dem Vertrauen an die zu berichtenden Stellen zu verdanken.

### 2.2.2. WOLFSBERATER

Die ehrenamtlichen Wolfsberater spielen eine wichtige Rolle im niedersächsischen Wolfsmonitoring. Durch ihr Vertrauen und die Kontakte zur lokalen Bevölkerung gelingt es ihnen, viele Hinweise auf Wolfsvorkommen selbst sammeln zu können. Im I. Quartal 2020 haben die Wolfsberater selbst zu 13,77 % aller Meldungen beigetragen. Die restlichen Meldungen wurden durch Nicht-Wolfsberater erbracht (86,23 %).

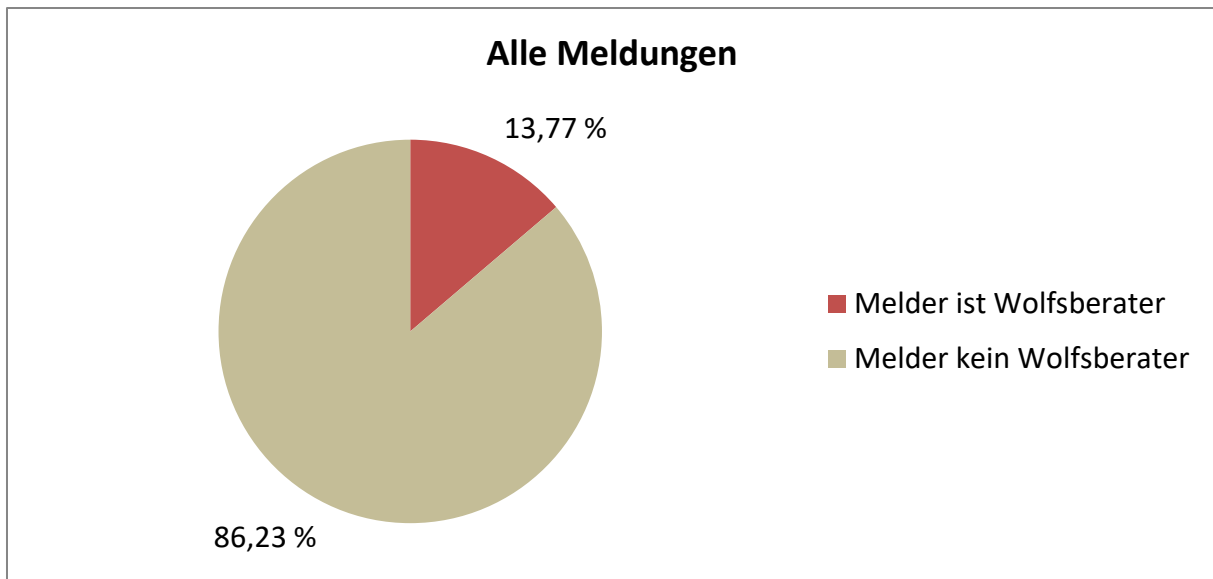


Abb. 8: Anteil an Meldungen durch Wolfsberater.

Die durch die Wolfsberater erbrachten und gemeldeten C1-Nachweise machten 18,03 % aus. Nicht-Wolfsberater haben zu 81,97 % bei der Erbringung von C1-Nachweisen beigetragen.

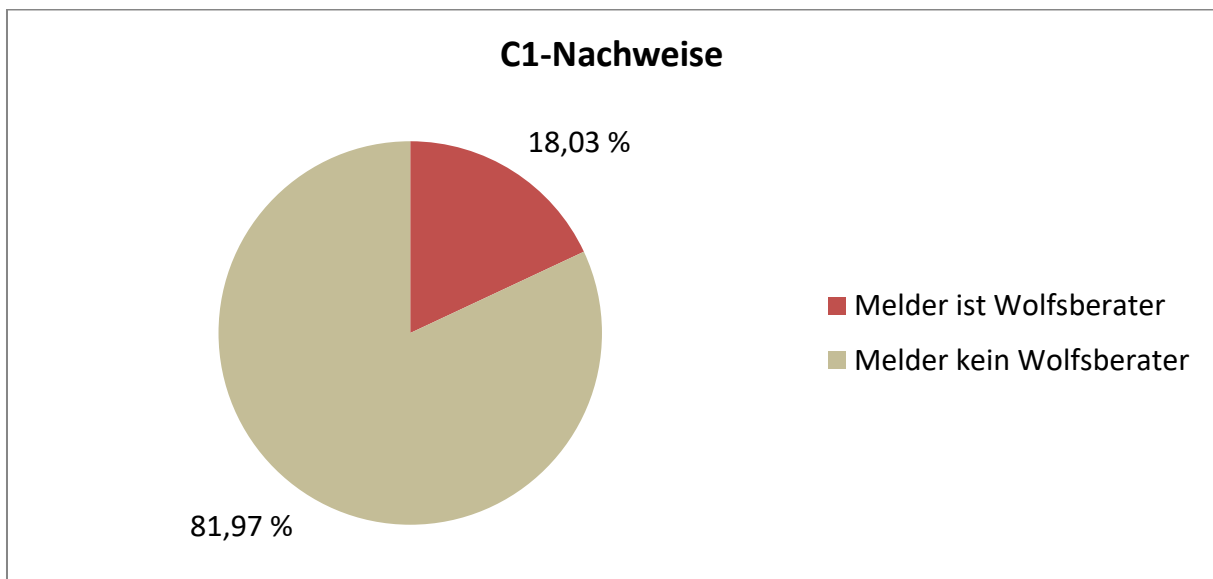


Abb. 9: Anteil an C1-Nachweisen durch Wolfsberater.

In vielen Fällen werden Hinweise von Nicht-Wolfsberatern nicht direkt an das Monitoring gemeldet, sondern erst über die Wolfsberater an das Wolfsmonitoring weitergeleitet. Hierbei nehmen die Wolfsberater eine wichtige Schlüsselfunktion im Wolfsmonitoring ein. Einerseits stellen sie eine vertrauensvolle Kontaktperson vor Ort dar und andererseits helfen sie den Meldenden alle wichtigen Informationen zu möglichen Wolfshinweisen zusammenzutragen, um diese schließlich als vollständige Meldung an das Monitoring weiterleiten zu können.

nen. Im Berichtszeitraum wurden 26,87 % aller Meldungen über die Wolfsberater gemeldet und 73,13 % aller Meldungen wurden direkt an das Monitoring geleitet.

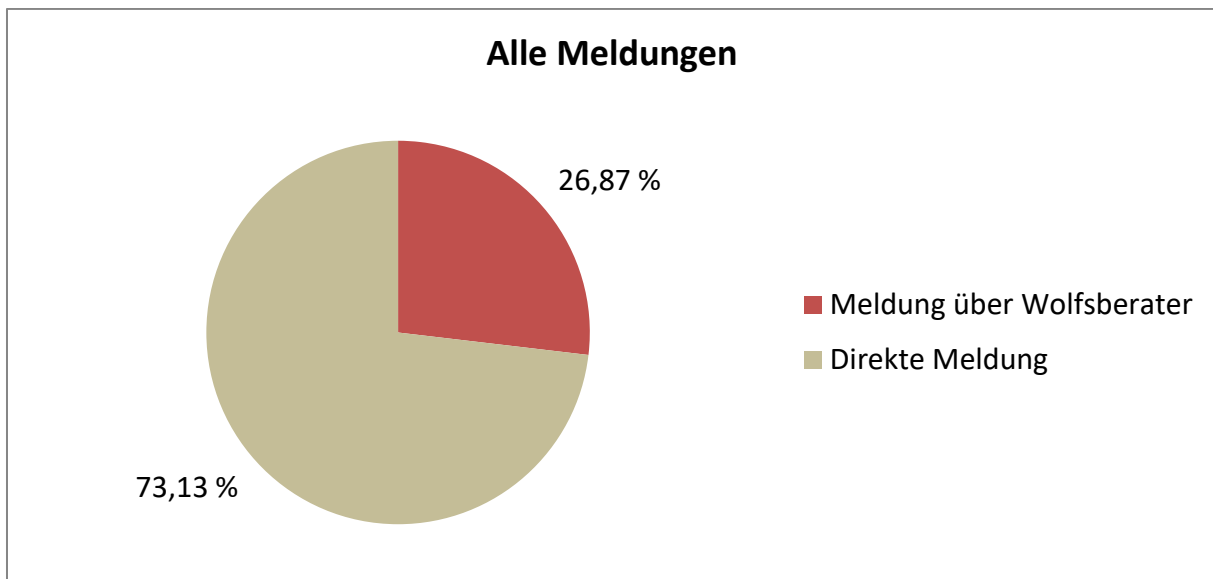


Abb. 10: Anteile an Meldungen, die direkt oder über Wolfsberater an das Monitoring geleitet wurden.

Im I. Quartal 2020 wurden 20,90 % aller C1-Nachweise über einen Wolfsberater an das Wolfsmonitoring gemeldet. In 79,10 % der Fälle erfolgte die Meldung eines C1-Nachweises direkt an das Wolfsmonitoring.

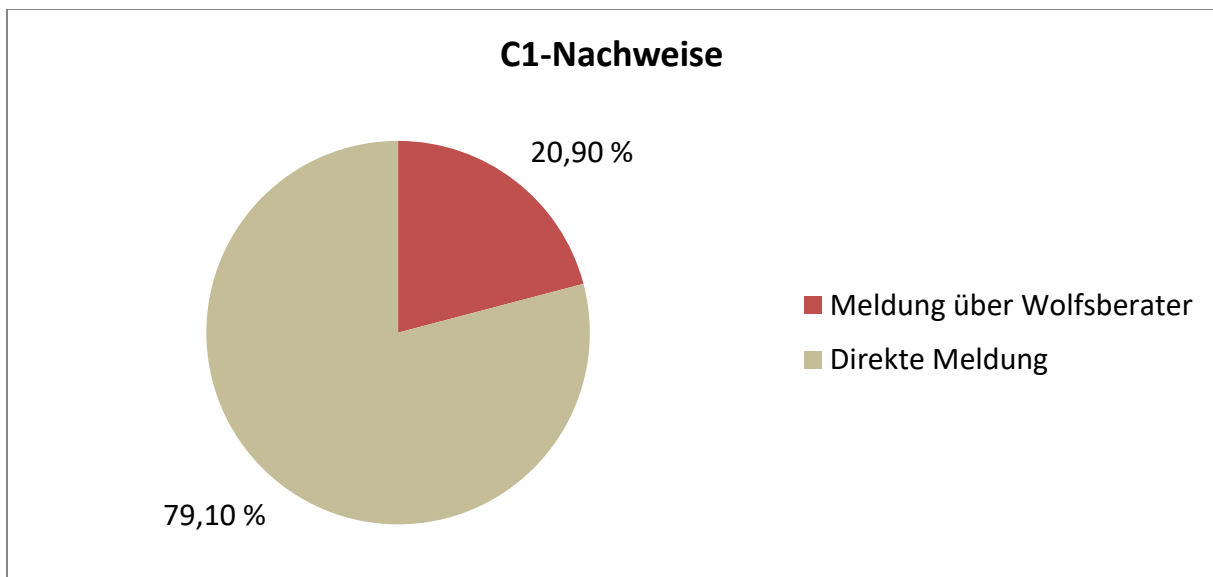


Abb. 11: Anteile an C1-Nachweisen, die direkt oder über Wolfsberater an das Monitoring geleitet wurden.

### 2.3. ENTWICKLUNG MELDUNGEN ZU WOLFSVORKOMMEN

Seit dem Monitoringjahr 2011/2012 gibt es in Niedersachsen wieder ein permanentes Wolfsvorkommen. Sich ausbreitende und anwachsende Populationen weisen ein exponentielles Wachstum auf. Diese Entwicklung zeichnet sich auch bei den Meldungen von Wolfsvorkommen an das niedersächsische Wolfsmonitoring ab.

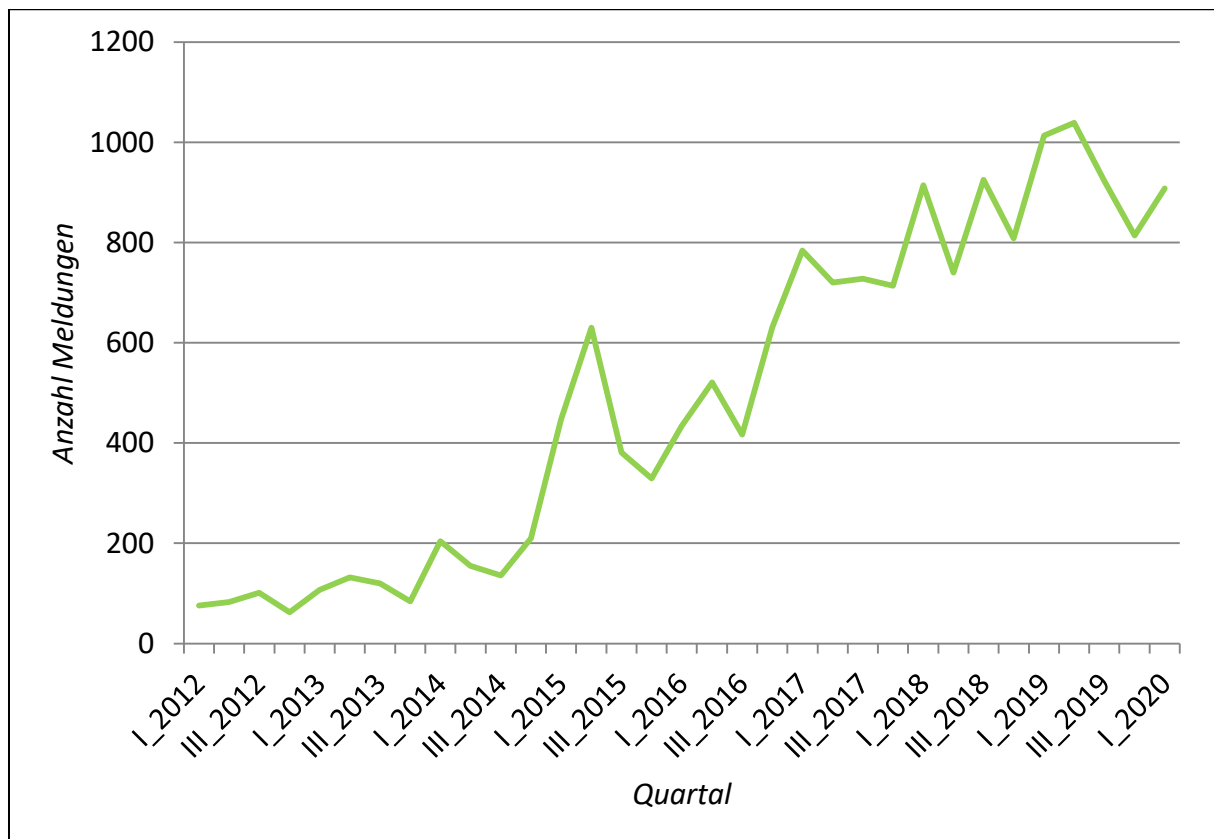


Abb. 12: Entwicklung Meldungen zu Wolfsvorkommen nach Quartalen.

Der Eingang von Meldungen zu Wolfsvorkommen unterliegt saisonalen Schwankungen. Diese können größtenteils durch die Biologie des Wolfs erklärt werden: Sein Bewegungsmuster und Aktionsradius variiert je nach Jahreszeit (Paarungszeit, Welpenaufzucht, Dispersionsphase), welches das Entdecken von Wolfshinweisen beeinflusst. Auch das Vegetationswachstum sowie die Erntezeit in der Landwirtschaft beeinflussen die Sichtbarkeit von Wölfen, welches wiederum in der Meldung von Sichtungen feststellbar ist. Weitere Gründe für die starken Variationen können folgende sein:

- In Gebieten, die bereits seit Längerem von Wölfen besiedelt wurden, macht sich eine gewisse Meldemüdigkeit bemerkbar: Es werden nicht mehr alle Hin- und Nachweise gemeldet.



- Vor allem in Ausbreitungsgebieten werden aus Angst vor „Wolfstourismus“ Hinweise auf Wolfsvorkommen zurückgehalten.
- Hinweise auf Wolfsvorkommen werden auch an das Wolfsbüro des Niedersächsischen Landesbetriebes für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) gemeldet. Allerdings werden von dort nicht alle Meldungen an das Wolfsmonitoring der LJN weitergeleitet.

### 2.3.1. FEHLENDE MELDUNGEN

Da bereits in vorherigen Quartalen einige Meldungen vom Wolfsbüro des NLWKN nicht an die LJN weitergeleitet wurden, kann die Vollständigkeit des vorliegenden Berichts nicht gewährleistet werden.

### 2.4. STATUS DES WOLFSVORKOMMENS

Für den Berichtszeitraum hat es überwiegend Nachweise aus den bekannten Wolfsterritorien gegeben. Hinweise kamen vor allem aus den angrenzenden Gebieten.

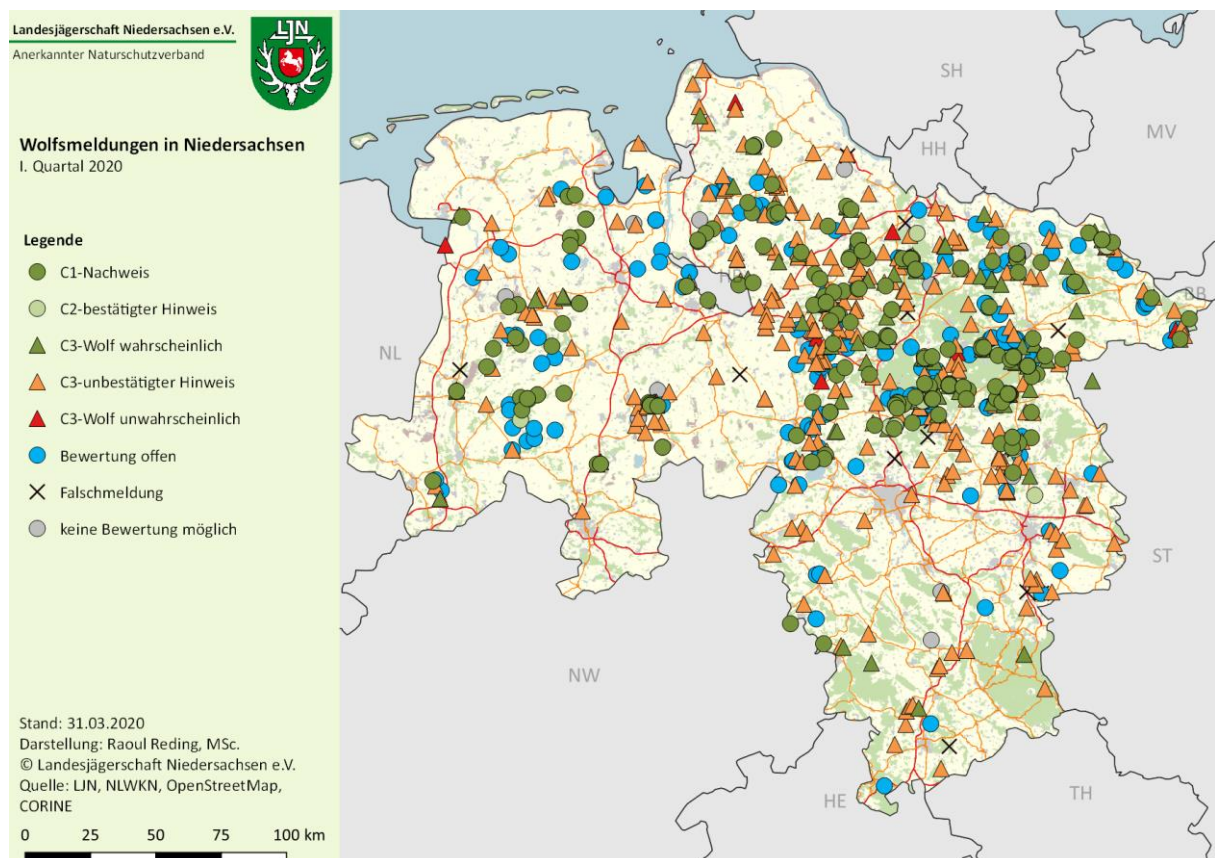


Abb. 13: Geografische Verteilung der Wolfsmeldungen im I. Quartal 2020 in Niedersachsen.



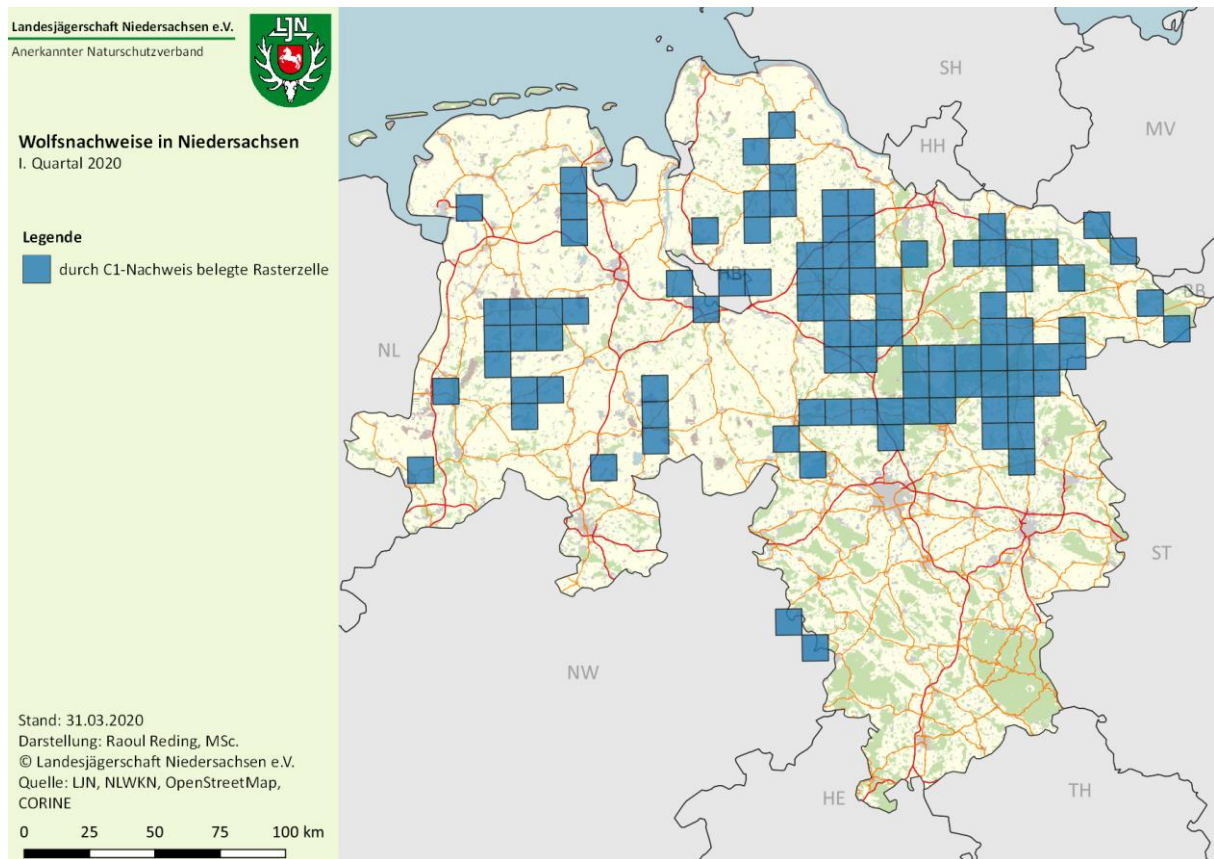


Abb. 14: Durch C1-Nachweise belegte Rasterzellen im EU-Grid 10 x 10km in Niedersachsen im I. Quartal 2020 (n=96).

## 2.5. STATUS DER NACHGEWIESENEN WOLFSTERRITORIEN

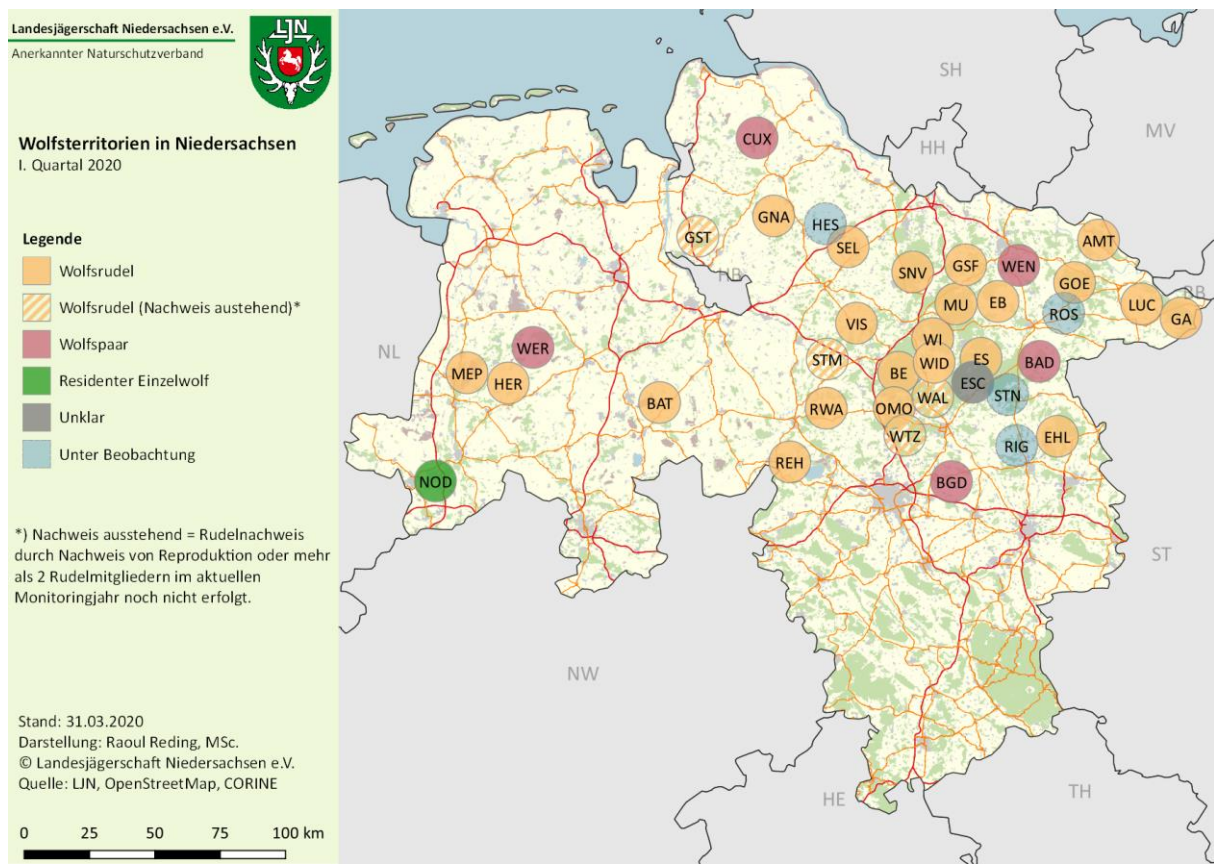


Abb. 15: Geografische Verteilung der territorialen Wolfsvorkommen nach Abschluss des I. Quartals 2020 in Niedersachsen.

Zum Abschluss des I. Quartals 2020 können 32 Wolfsterritorien in Niedersachsen bestätigt werden: 26 Wolfsrudel, 5 Wolfspaare und 1 residenter Einzelwolf.

Tabelle 2: Nachgewiesene Wolfsterritorien mit Angaben zum Reproduktionsstatus im laufenden Monitoringjahr 2019/2020 (01.05.2019 – 30.04.2020).

Territorium	Landkreis(e)	Status	Rudelstatus Monitoringjahr 2019/2020	Mindestzahl Welpen
Bergen (BE)	HK/CE	Wolfsrudel	Bestätigt	3
Gartow (GA)	DAN	Wolfsrudel	Bestätigt	8
Eschede/Rheinmetall (ES)	UE/CE	Wolfsrudel	Bestätigt	5
Wietzendorf (WI)	HK	Wolfsrudel	Bestätigt	1
Schneverdingen (SNV)	HK/WL	Wolfsrudel	Bestätigt	1
Göhrde (GOE)	DAN	Wolfsrudel	Bestätigt	7
Ostenholzer Moor (OMO)	CE	Wolfsrudel	Bestätigt	7

Visselhövede (VIS)	ROW/HK	Wolfsrudel	Bestätigt	1
Ehra-Lessien (EHL)	GF	Wolfsrudel	Bestätigt	1
Walle (WAL)	CE	Wolfsrudel	Ausstehend	0
Die Lucie (LUC)	DAN	Wolfsrudel	Bestätigt	1
Garlstedt (GST)	OHZ	Wolfsrudel	Ausstehend	0
Gnarrenburg (GNA)	ROW	Wolfsrudel	Bestätigt	4
Ebstorf (EB)	UE/LG	Wolfsrudel	Bestätigt	2
Rodewald (RWA)	NI	Wolfsrudel	Bestätigt	7
Meppen (MEP)	EL	Wolfsrudel	Bestätigt	8
Wietze (WTZ)	CE	Wolfsrudel	Ausstehend	0
Amt Neuhaus (AMT)	LG	Wolfsrudel	Bestätigt	3
Widderhausen (WID)	CE	Wolfsrudel	Bestätigt	3
Stemmen (VER)	VER/HK	Wolfsrudel	Ausstehend	0
Scheeßel (SEL)	ROW	Wolfsrudel	Bestätigt	1
Munster/Bispingen (MU)	HK/LG/UE	Wolfsrudel	Bestätigt	6
Garlstorf (GSF)	LG/WL	Wolfsrudel	Bestätigt	3
Barnstorf (BAT)	DH/VEC	Wolfsrudel	Bestätigt	0
Herzlake (HER)	EL/CLP	Wolfsrudel	Bestätigt	1
Rehburg (REH)	NI	Wolfsrudel	Bestätigt	1
Wendisch Evern (WEN)	LG	Wolfspaar	Unklar	-
Burgdorf (BGD)	H	Wolfspaar	Unklar	-
Cuxhaven (CUX)	CUX	Wolfspaar	Unklar	-
Bad Bodenteich (BAD)	UE	Wolfspaar	Unklar	-
Werlte (WER)	EL/CLP	Wolfspaar	Unklar	-
Nordhorn (NOD)	NOH	Residenter Einzelwolf	Unklar	-

Insgesamt konnten im laufenden Monitoringjahr bereits 74 Welpen in Niedersachsen durch Nachweise bestätigt werden.

Territorien, die im laufenden Monitoringjahr nicht durch Reproduktion, bzw. den Nachweis von mehr als 2 Tieren (Wolfsrudel) oder wiederholte Nachweise (Wolfspaar und residenter

Einzelwolf) bestätigt werden können, werden nach Abschluss des Monitoringjahrs in ihrem Status auf „Unklar“ herabgestuft.

Für die Gebiete Rosche (ROS), Ringelah (RIG), Heeslingen (HES) und Steinhorst (STN) liegen Hinweise vor, die ein territoriales Wolfvorkommen vermuten lassen – die Gebiete stehen unter Beobachtung. Im Gebiet Eschede II (ESC) ist der Status noch unklar: es herrscht noch Unklarheit bei der definitiven Bewertung eines vorliegenden Welpennachweises. Weitere Meldungen und Untersuchungen sind notwendig, um die Situation vor Ort aufklären zu können.



Abb. 16: Wolf im Raum Steinhorst (© LJN).

### 3. TOTFUNDE

Im I. Quartal 2020 wurden 8 Totfunde in das Monitoring aufgenommen. In 6 Fällen handelte es sich definitiv um Wölfe, einmal wurde ein Fuchs identifiziert und einmal war eine definitive Artbestimmung nicht möglich.

Tabelle 3: Tote Wölfe im I. Quartal 2020 in Niedersachsen.

Datum	Herkunft	Individuum	Geschlecht	Alter	Todesursache
06.01.2020	Rudel Ulfborg, Dänemark	GW924m	männlich	adult	Verkehrsunfall
12.01.2020	Rudel Göritz-Klepzig, Brandenburg <sup>1</sup>	GW421m	männlich	adult	Verkehrsunfall
19.02.2020	Unbekannt	Unbekannt	weiblich	juvenil	Verkehrsunfall
27.02.2020	Unbekannt	Unbekannt	männlich	juvenil	Verkehrsunfall
09.03.2020	Unbekannt	Unbekannt	männlich	juvenil/subadult	Verkehrsunfall
09.03.2020	Unbekannt	Unbekannt	weiblich	juvenil/subadult	Verkehrsunfall

<sup>1</sup> Ehemaliger Elternrude des Rudels Visselhövede



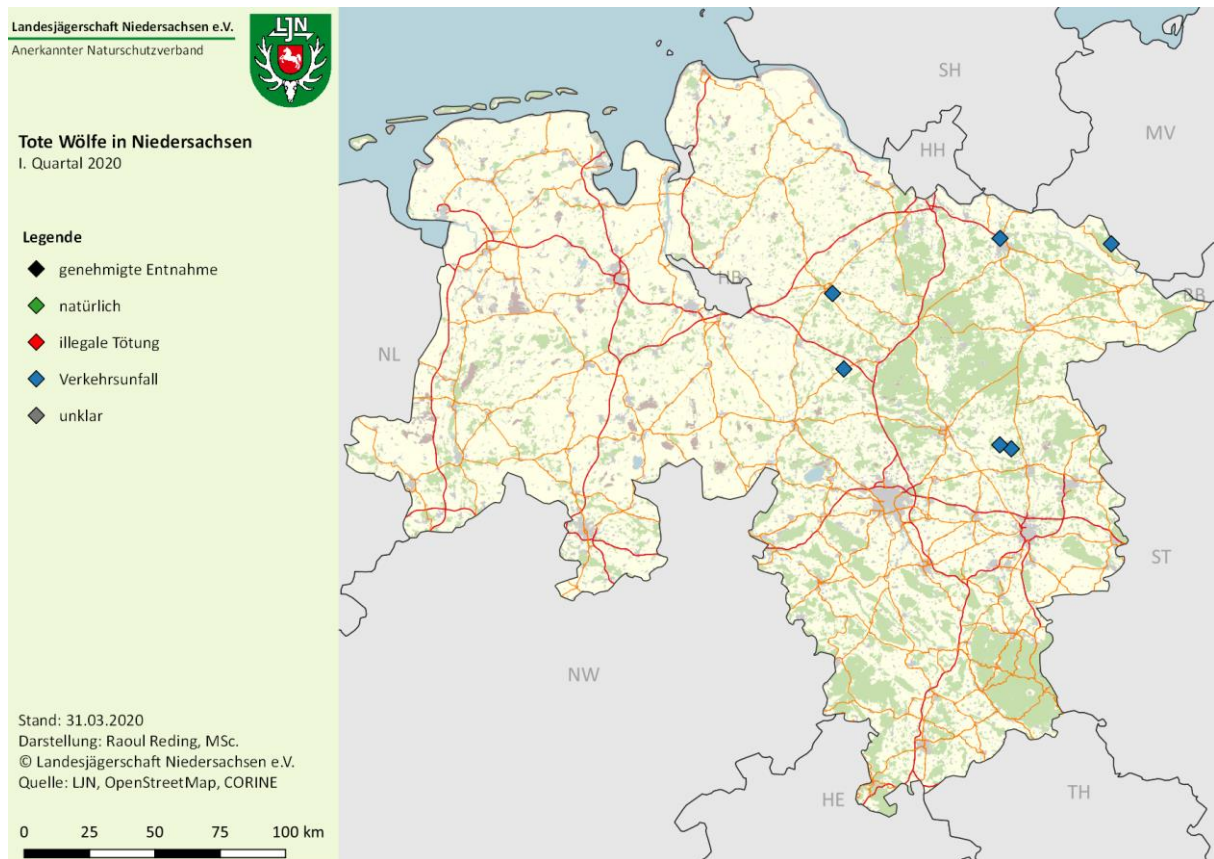


Abb. 17: Geografische Verteilung der Totfunde im I. Quartal 2020 in Niedersachsen.

## 4. ÜBERGRIFFE AUF NUTZTIERE

Im I. Quartal 2020 wurden insgesamt 98 Übergriffe auf Nutztiere im Rahmen des Monitorings dokumentiert. 91 Fälle sind bis dato in der offiziellen Schadenstabelle des NLWKN gelistet und werden in der folgenden Statistik dargestellt. Bei den Übergriffen wurden 351 Tiere getötet oder so stark verletzt, dass sie später eingeschläfert werden mussten. Die Anzahl an Übergriffen ist im Vergleich zum IV. Quartal 2019 um 5,81 % (86 Fälle) angestiegen. In 19 Fällen wurde der Wolf amtlich als Verursacher vom NLWKN bestätigt, in einem Fall war der Wolf nicht nachweisbar und 71 weitere Fälle befinden sich noch in Bearbeitung.

Die meisten Übergriffe (n=68) hat es auf Schafe gegeben, davon konnten 14 Übergriffe dem Wolf zugeschrieben werden. Am zweitstärksten waren Rinder betroffen, hierbei kam es zu 9 Übergriffen, von denen 3 auf den Wolf als Verursacher zurückzuführen waren. Weitere Übergriffe hat es auf Gatterwild und Ziegen gegeben. Weitere Details sind in Tabelle 4, Tabelle 5, Abb. 18 und Abb. 19 zusammengefasst.

*Tabelle 4: Anzahl und amtliche Feststellung von Übergriffen auf unterschiedliche Tierarten im I. Quartal 2020 in Niedersachsen.*

Tierart	Wolf	Wolf nicht nachweisbar	kein Wolf	keine Beurteilung möglich	in Bearbeitung	Gesamt
Alpaka	0	0	0	0	0	<b>0</b>
Gatterwild	0	0	0	0	5	<b>5</b>
Pferd	0	0	0	0	0	<b>0</b>
Rind	3	1	0	0	5	<b>9</b>
Schaf	14	0	0	0	54	<b>68</b>
Ziege	2	0	0	0	3	<b>5</b>
Schaf/Ziege <sup>2</sup>	0	0	0	0	4	<b>4</b>
<b>Gesamt</b>	<b>19</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>71</b>	<b>91</b>

<sup>2</sup> Keine weitere Differenzierung bei der Kategorie Schaf/Ziege; weitere Details in der Online-Tabelle auf [www.wolfsmonitoring.com](http://www.wolfsmonitoring.com), bzw. in der Tabelle im Anhang.

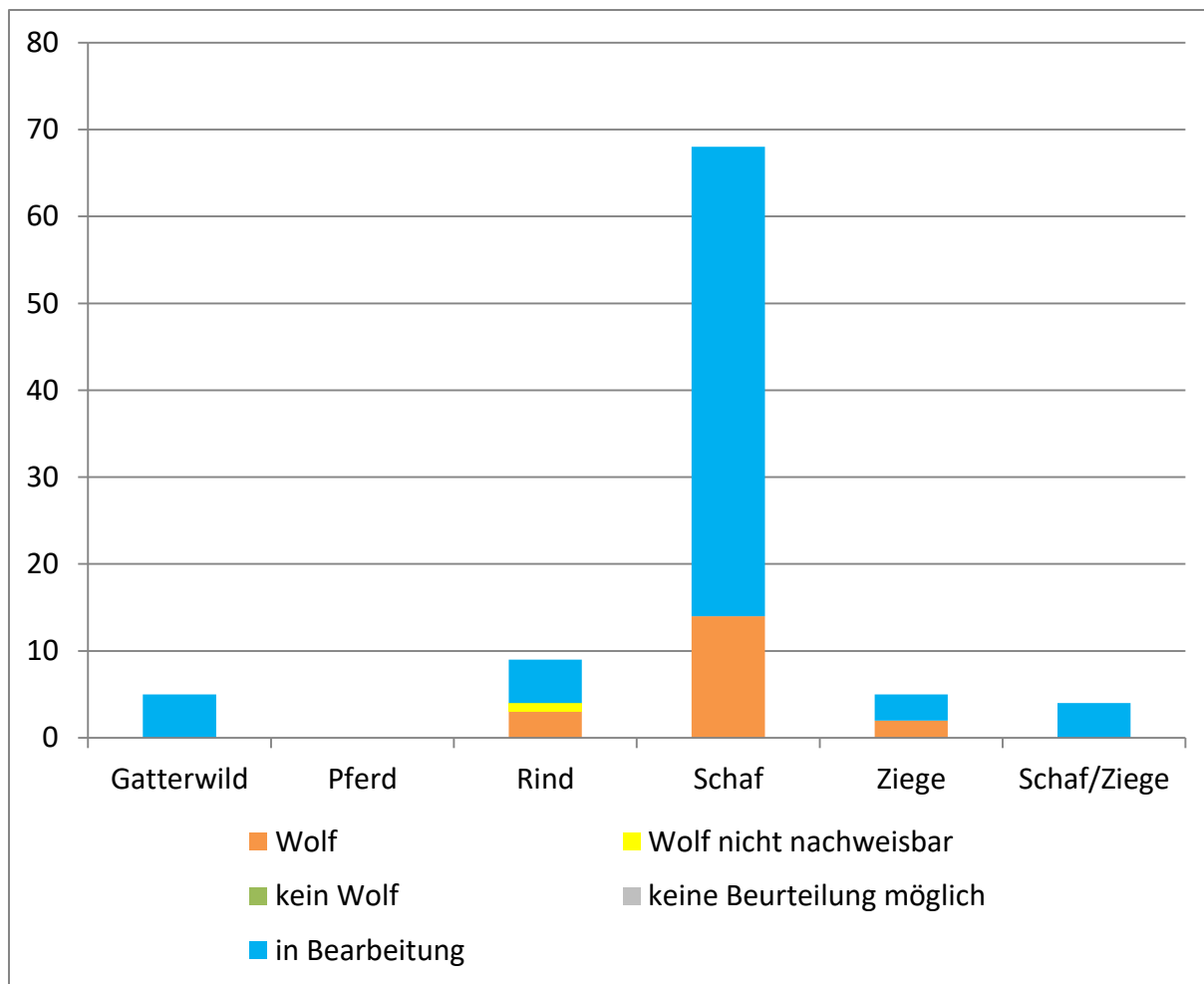


Abb. 18: Anzahl und amtliche Feststellung von Übergriffen auf unterschiedliche Tierarten im I. Quartal 2020 in Niedersachsen.

Tabelle 5: Anzahl und amtliche Feststellung von getöteten Nutztieren unterschiedlicher Tierarten im I. Quartal 2020 in Niedersachsen.

Tierart	Wolf	Wolf nicht nachweisbar	kein Wolf	keine Beurteilung möglich	in Bearbeitung	Gesamt
Alpaka	0	0	0	0	0	<b>0</b>
Gatterwild	0	0	0	0	12	<b>12</b>
Pferd	0	0	0	0	0	<b>0</b>
Rind	3	1	0	0	5	<b>9</b>
Schaf	58	0	0	0	233	<b>291</b>
Ziege	2	0	0	0	3	<b>5</b>
Schaf/Ziege	0	0	0	0	34	<b>34</b>
<b>Gesamt</b>	<b>63</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>287</b>	<b>351</b>



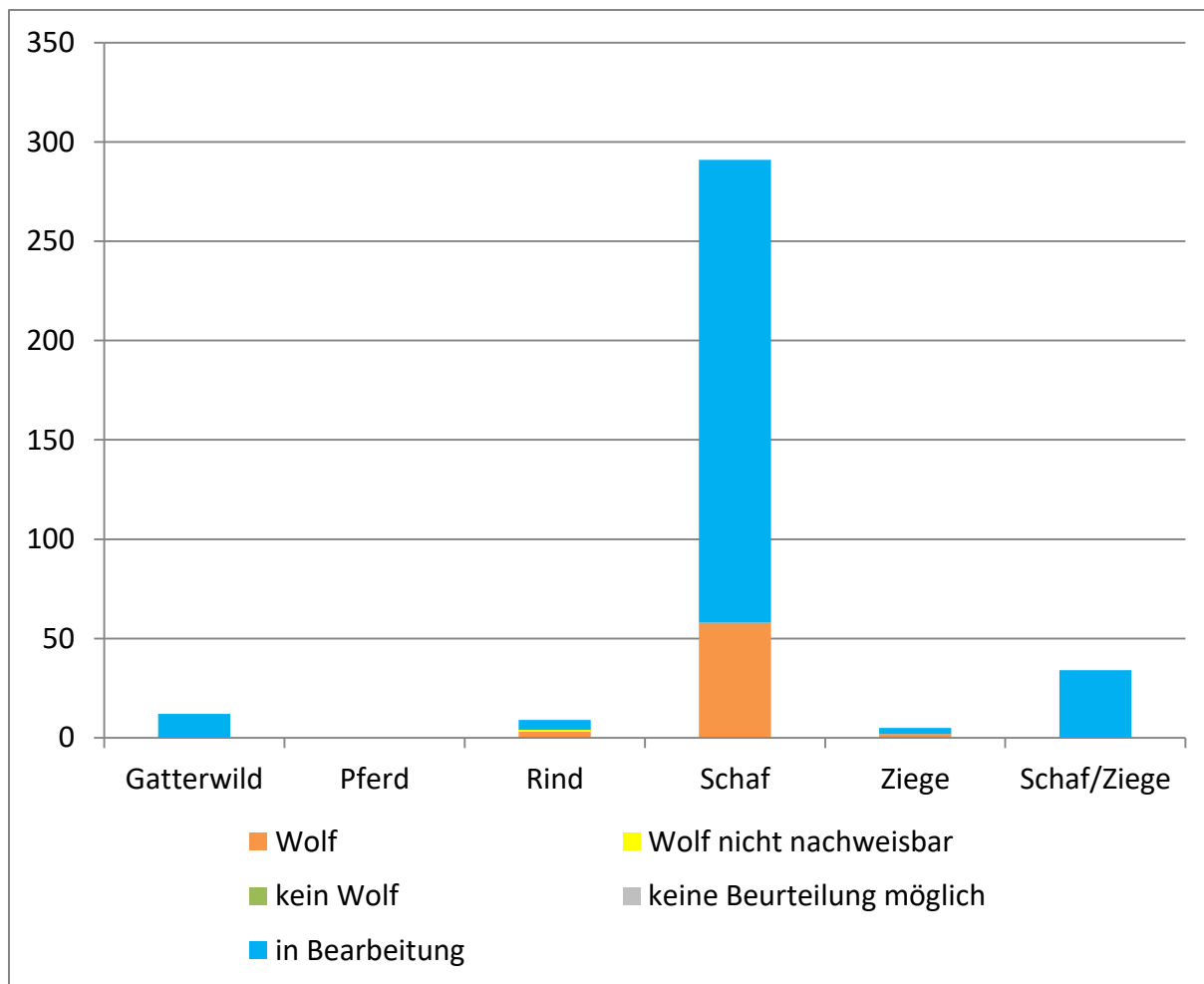


Abb. 19: Anzahl an getöteten Nutztieren im 1. Quartal 2020 in Niedersachsen nach Tierart und amtlicher Feststellung des Verursachers.

Die meisten Übergriffe hat es im Landkreis Uelzen (n=17) gegeben, davon sind noch alle Fälle in Bearbeitung. Informationen zu weiteren Landkreisen sind in Tabelle 6, sowie in Abb. 20 detailliert dargestellt.

Tabelle 6: Amtliche Feststellung und Verteilung der Nutztierrisse nach Landkreisen im 1. Quartal 2020 in Niedersachsen.

Landkreis	Wolf	Wolf nicht nachweisbar	kein Wolf	keine Beurteilung möglich	in Bearbeitung	Gesamt
AUR	0	0	0	0	0	0
BRA	0	0	0	0	9	9
BS	0	0	0	0	0	0
CE	0	0	0	0	7	7
CLP	8	0	0	0	3	11
CUX	1	0	0	0	0	1
DAN	0	0	0	0	4	4

DEL	0	0	0	0	0	0
DH	0	0	0	0	0	0
EL	1	0	0	0	3	4
EMD	0	0	0	0	0	0
FRI	2	0	0	0	2	4
GF	0	0	0	0	1	1
GÖ	0	0	0	0	0	0
GS	0	0	0	0	0	0
H	2	0	0	0	1	3
HE	0	0	0	0	0	0
HI	0	0	0	0	0	0
HK	0	0	0	0	1	1
HM	0	0	0	0	3	3
HOL	0	0	0	0	0	0
LER	0	0	0	0	2	2
LG	0	0	0	0	7	7
NI	0	0	0	0	1	1
NOH	0	0	0	0	0	0
NOM	0	1	0	0	0	1
OHA	0	0	0	0	0	0
OHZ	0	0	0	0	1	1
OL	0	0	0	0	1	1
OL (Stadt)	0	0	0	0	0	0
OS	0	0	0	0	3	3
OS (Stadt)	0	0	0	0	0	0
PE	0	0	0	0	1	1
ROW	0	0	0	0	2	2
SHG	0	0	0	0	0	0
STD	1	0	0	0	0	1
SZ	0	0	0	0	0	0
UE	0	0	0	0	17	17
VEC	0	0	0	0	0	0
VER	0	0	0	0	1	1
WF	0	0	0	0	0	0
WHV	0	0	0	0	0	0
WL	0	0	0	0	0	0
WOB	0	0	0	0	0	0
WST	2	0	0	0	0	2
WTM	2	0	0	0	1	3
<b>Gesamt</b>	<b>19</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>71</b>	<b>91</b>

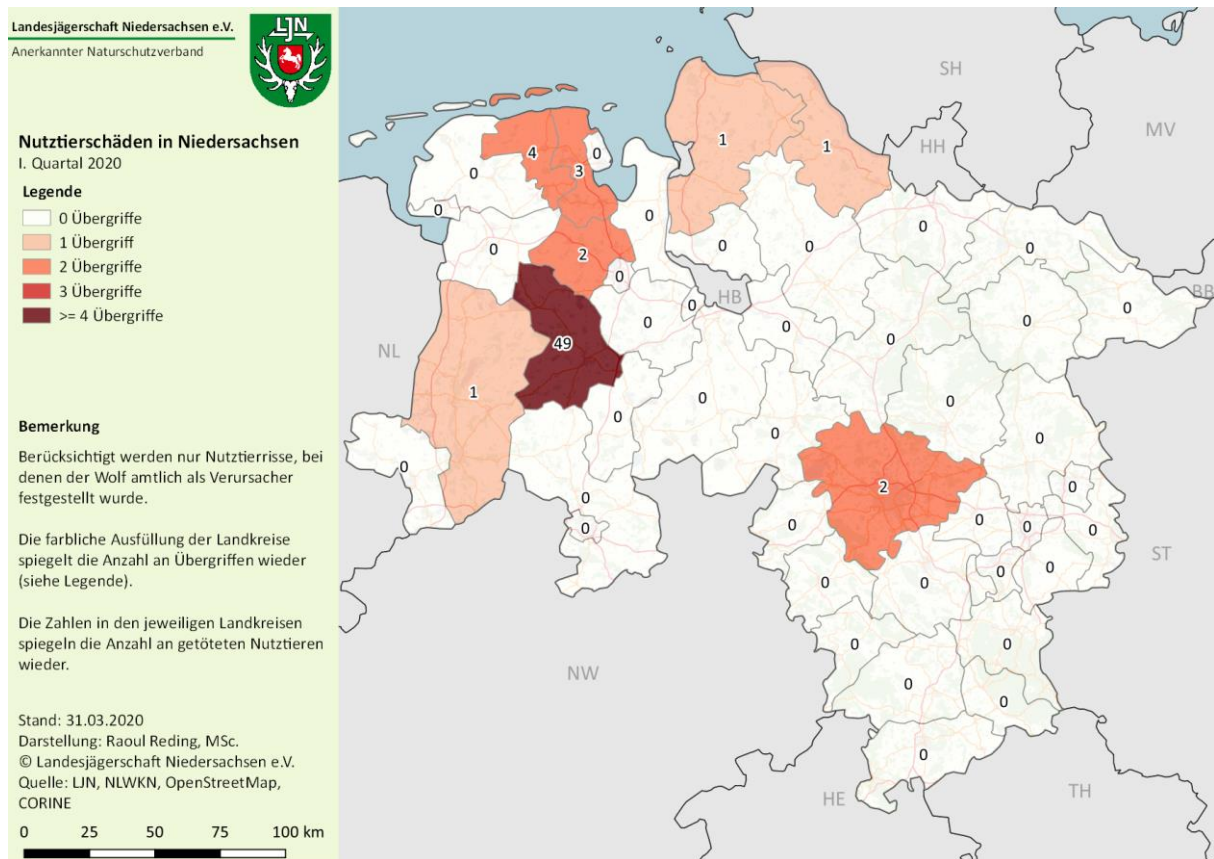


Abb. 20: Verteilung der Nutztierrisse nach Landkreisen im I. Quartal 2020 in Niedersachsen. Es werden nur Nutztierrisse berücksichtigt, bei denen der Wolf amtlich als Verursacher festgestellt wurde. Die farbliche Ausfüllung der Landkreise spiegelt die Anzahl an Übergriffen wieder (siehe Legende). Die Ziffern in den Landkreisen spiegeln die Anzahl an getöteten Tieren wieder.

## 5. ZUSAMMENFASSUNG

Im I. Quartal 2020 konnten 2 neuen Territorien bestätigt werden: Nordhorn (NOD, residenter Einzelwolf) und Rehburg (REH, Wolfsrudel). Weiterhin wurde in den Territorien Herzlake (HER) und Barnstorf (BAT) der Rudelstatus bestätigt.

Mit insgesamt 908 Meldungen wurden im I. Quartal 2020 94 Meldungen mehr verzeichnet als im vorherigen Quartal (n=814).

Im Vergleich zum IV. Quartal 2019 ist die Anzahl an gemeldeten Nutztierschäden um 5,81 % angestiegen.

Zum Abschluss des I. Quartals 2020 sind 32 territoriale Wolfsvorkommen in Niedersachsen bekannt: 26 Wolfsrudel, 5 Wolfspaare und 1 residenter Einzelwolf. Für 4 weitere Gebiete liegen Hinweise vor, die ein territoriales Wolfsvorkommen vermuten lassen. Dabei ist allerdings die Faktenlage noch nicht ausreichend, um ein neues Territorium gemäß den bundesweiten Monitoringstandards ausweisen zu können. In einem Gebiet ist der Status unklar, da noch Unklarheit bei einem dort vorliegenden Reproduktionsnachweis herrscht.

## 6. LITERATUR

Linnell, J., Salvatori, V. & Boitani, L., 2008. Guidelines for population level management plans for large carnivores in Europe. A Large Carnivore Initiative for Europe report prepared for the European Commission (contract 070501/2005/424162/MAR/B2).

Reinhardt, I., Kluth, G., Kaczensky, P., Knauer, F., Rauer, G., Wölfel, S., Huckschlag, D. & Wotshikowsky, U., 2015. Monitoring von Wolf, Luchs und Bär in Deutschland. BfN-Skripten 413, Bonn, Bundesamt für Naturschutz.

## 7. VERZEICHNISSE

### 7.1. ABBILDUNGSVERZEICHNIS

<i>Abb. 1: Meldesystem in Niedersachsen.</i>	6
<i>Abb. 2: Smartphone-App "Wolfsmeldungen Niedersachsen" (© LfN).</i>	7
<i>Abb. 3: Wolfsmeldungen im I. Quartal 2020 nach SCALP-Kriterium (n=908).</i>	8
<i>Abb. 4: Wolfsmeldungen im I. Quartal 2020 nach Meldungstyp und SCALP-Kriterium.</i>	9
<i>Abb. 5: Als C1-Nachweis bewertete Fotofallaufnahme. Sie zeigt einen Wolf im Raum Cuxhaven (© LfN/Kuball).</i>	11
<i>Abb. 6: Herkunft aller Meldungen im I. Quartal 2020 an das Wolfsmonitoring nach Gruppenzugehörigkeit.</i>	11
<i>Abb. 7: Herkunft aller C1-Nachweise im I. Quartal 2020 an das Wolfsmonitoring nach Gruppenzugehörigkeit.</i>	12
<i>Abb. 8: Anteil an Meldungen durch Wolfsberater.</i>	13
<i>Abb. 9: Anteil an C1-Nachweisen durch Wolfsberater.</i>	13
<i>Abb. 10: Anteile an Meldungen, die direkt oder über Wolfsberater an das Monitoring geleitet wurden.</i>	14
<i>Abb. 11: Anteile an C1-Nachweisen, die direkt oder über Wolfsberater an das Monitoring geleitet wurden.</i>	14
<i>Abb. 12: Entwicklung Meldungen zu Wolfsvorkommen nach Quartalen.</i>	15
<i>Abb. 13: Geografische Verteilung der Wolfsmeldungen im I. Quartal 2020 in Niedersachsen.</i>	16
<i>Abb. 14: Durch C1-Nachweise belegte Rasterzellen im EU-Grid 10 x 10km in Niedersachsen im I. Quartal 2020 (n=96).</i>	17

<i>Abb. 15: Geografische Verteilung der territorialen Wolfsvorkommen nach Abschluss des I. Quartal 2020 in Niedersachsen. ....</i>	<i>18</i>
<i>Abb. 16: Wolf im Raum Steinhorst (© LJN). ....</i>	<i>20</i>
<i>Abb. 17: Geografische Verteilung der Totfunde im I. Quartal 2020 in Niedersachsen. ....</i>	<i>22</i>
<i>Abb. 18: Anzahl und amtliche Feststellung von Übergriffen auf unterschiedliche Tierarten im I. Quartal 2020 in Niedersachsen. ....</i>	<i>24</i>
<i>Abb. 19: Anzahl an getöteten Nutztieren im I. Quartal 2020 in Niedersachsen nach Tierart und amtlicher Feststellung des Verursachers. ....</i>	<i>25</i>
<i>Abb. 20: Verteilung der Nutztierrisse nach Landkreisen im I. Quartal 2020 in Niedersachsen. Es werden nur Nutztierrisse berücksichtigt, bei denen der Wolf amtlich als Verursacher festgestellt wurde. Die farbliche Ausfüllung der Landkreise spiegelt die Anzahl an Übergriffen wieder (siehe Legende). Die Ziffern in den Landkreisen spiegeln die Anzahl an getöteten Tieren wieder. ....</i>	<i>27</i>

## 7.2. TABELLENVERZEICHNIS

<i>Tabelle 1: Zusammenfassung der Meldungen von Wolfsvorkommen in Niedersachsen im IV. Quartal 2019 nach Meldungstyp und SCALP-Kriterium. ....</i>	<i>10</i>
<i>Tabelle 2: Nachgewiesene Wolfsterritorien mit Angaben zum Reproduktionsstatus im laufenden Monitoringjahr 2019/2020 (01.05.2019 – 30.04.2020). ....</i>	<i>18</i>
<i>Tabelle 3: Tote Wölfe im I. Quartal 2020 in Niedersachsen. ....</i>	<i>21</i>
<i>Tabelle 4: Anzahl und amtliche Feststellung von Übergriffen auf unterschiedliche Tierarten im I. Quartal 2020 in Niedersachsen. ....</i>	<i>23</i>
<i>Tabelle 5: Anzahl und amtliche Feststellung von getöteten Nutztieren unterschiedlicher Tierarten im I. Quartal 2020 in Niedersachsen. ....</i>	<i>24</i>
<i>Tabelle 6: Amtliche Feststellung und Verteilung der Nutztierrisse nach Landkreisen im I. Quartal 2020 in Niedersachsen. ....</i>	<i>25</i>

## 8. ANHANG

Nutztierriß-Tabelle des NLWKN.

Lfd. Nr.	Datum	Landkreis	konkrete Örtlichkeit	Tierart	Anzahl toter bzw. später eingeschlakter Tiere	Schadensverursacher	Bemerkungen	Grundschutz
1128	04.01.2020	CE	Müden	Schaf	1	in Bearbeitung		ja
1129	08.01.2020	CLP	Lindern	Schaf	6	in Bearbeitung		
1130	05.01.2020	STD	Sauensiek	Rind	1	Wolf	Kalb	nicht erforderlich
1131	07.01.2020	HM	Thal, Bad Pyrmont	Gatterwild	1	in Bearbeitung		
1132	10.01.2020	EL	Herzlake	Schaf	3	in Bearbeitung		
1134	14.01.2020	OS	Grafeld - Vechtel	Schaf	1	in Bearbeitung		ja
1135	14.01.2020	LG	Deutsch Evern	Gatterwild	3	in Bearbeitung		nein
1136	14.01.2020	H	Schneeren	Rind	1	Wolf		nicht erforderlich
1137	08.01.2020	WST	Ocholter Feld - Westerstede	Schaf	1	Wolf		nein
1138	15.01.2020	NOM	Bad Gandersheim	Rind	1	Wolf nicht nachweisbar		nicht erforderlich
1139	17.01.2020	CE	Bergen-Bleckmar	Schaf	1	in Bearbeitung		
1140	19.01.2020	CLP	Löningen OT Werwe	Schaf	20	Wolf		ja
1141	19.01.2020	OS	Berge	Schaf	1	in Bearbeitung		nein
1142	18.01.2020	PE	Abbensen	Schaf/Ziege	3	in Bearbeitung		
1143	17.01.2020	CLP	Vordersten Thüle/Friesoythe	Schaf	3	Wolf		nein
1144	22.01.2020	H	Schneeren	Rind	1	Wolf	Heckrindkalb	nicht erforderlich
1145	24.01.2020	CLP	Löningen OT Werwe	Schaf	9	in Bearbeitung		undefined
1146	23.01.2020	CLP	Molbergen OT Bischofsbrück	Schaf	1	Wolf		nein
1147	27.01.2020	ROW	Lauenbrück	Ziege	1	in Bearbeitung		
1148	27.01.2020	EL	Breddenberg	Schaf	7	in Bearbeitung		ja
1149	03.02.2020	CLP	Löningen	Schaf	16	Wolf		ja
1150	31.01.2020	WST	Linswege	Schaf	1	Wolf		nein
1151	05.02.2020	NI	Wölpinghausen	Schaf	7	in Bearbeitung		
1152	06.02.2020	CE	Bargfeld	Schaf	1	in Bearbeitung		ja, eingeschränkt
1153	05.02.2020	UE	Sudenburg	Schaf	17	in Bearbeitung		ja

1154	07.02.2020	UE	Sudenburg	Schaf	2	in Bearbeitung		
1155	07.02.2020	BRA	Ovelgönne	Schaf	10	in Bearbeitung		nein
1156	09.02.2020	CLP	Molbergen OT Peheim	Schaf	1	in Bearbeitung		
1157	09.02.2020	CLP	Löningen	Schaf	4	Wolf		ja
1158	10.02.2020	CLP	Löningen	Schaf	1	Wolf		ja
1159	08.02.2020	BRA	Seefeld	Schaf	1	in Bearbeitung		nein
1160	12.02.2020	BRA	Ovelgönne	Schaf	2	in Bearbeitung		nein
1161	12.02.2020	DAN	Lomitz	Schaf	19	in Bearbeitung		nein
1162	13.02.2020	CLP	Löningen	Schaf	1	Wolf		ja
1163	15.02.2020	FRI	Moorhausen	Gatterwild	1	in Bearbeitung		nein
1164	15.02.2020	FRI	Bockhorn	Schaf	2	Wolf		nein
1165	16.02.2020	CE	Bergen-Dohnsen	Schaf	2	in Bearbeitung		
1166	31.01.2020	FRI	Bockhorn	Schaf	3	in Bearbeitung		nein
1167	20.02.2020	UE	Bahnsen	Schaf	2	in Bearbeitung		ja
1168	12.02.2020	DAN	Lomitz	Schaf	2	in Bearbeitung		ja
1169	14.02.2020	HM	Hameln	Schaf	7	in Bearbeitung		nein
1170	22.02.2020	WTM	Zetel	Schaf	3	Wolf		
1171	17.02.2020	HK	Wilsede	Schaf	1	in Bearbeitung		
1172	23.02.2020	FRI	Zetel	Ziege	1	Wolf		nein
1173	24.02.2020	WTM	Etzel	Schaf	1	in Bearbeitung		nein
1174	23.02.2020	WTM	Zetel	Schaf	1	Wolf		ja
1175	26.02.2020	UE	Sudenburg	Schaf	16	in Bearbeitung		
1176	25.02.2020	LG	Dahlenburg	Gatterwild	6	in Bearbeitung		nein
1177	28.02.2020	UE	Sudenburg Bargfeld	Schaf	13	in Bearbeitung		
1178	18.02.2020	EL	Lorup	Ziege	1	Wolf		nein
1179	29.02.2020	CUX	Lamstedt Nindorf	Schaf	1	Wolf		
1180	01.03.2020	H	Otternhagen	Schaf	6	in Bearbeitung		undefined
1181	01.03.2020	UE	Ebstorf	Ziege	1	in Bearbeitung		
1182	29.02.2020	CLP	Friesoythe Thüle	Schaf	3	Wolf		nein
1183	29.02.2020	VER	Dörverden	Schaf	1	in Bearbeitung		
1184	03.03.2020	UE	Sudenburg	Schaf	2	in Bearbeitung		ja



1185	03.03.2020	LG	Dahlenburg Ellringen	Gatterwild	1	<b>in Bearbeitung</b>		nein
1186	07.03.2020	UE	Dreilingen	Schaf/Ziege	2	<b>in Bearbeitung</b>		ja
1187	08.03.2020	UE	Ebstorf	Schaf/Ziege	3	<b>in Bearbeitung</b>		ja
1188	10.03.2020	ROW	Lauenbrück	Ziege	1	<b>in Bearbeitung</b>		
1189	11.03.2020	BRA	Ovelgönne	Schaf	2	<b>in Bearbeitung</b>		
1190	12.03.2020	DAN	Lomitz	Schaf	1	<b>in Bearbeitung</b>		
1191	12.03.2020	UE	Holthusen 1 /Wriedel	Schaf	1	<b>in Bearbeitung</b>		
1192	14.03.2020	BRA	Ovelgönne	Schaf	1	<b>in Bearbeitung</b>		nein
1193	15.03.2020	LG	Walmsburg Bleckede	Schaf	3	<b>in Bearbeitung</b>		nein
1194	14.03.2020	HM	Hameln	Schaf	1	<b>in Bearbeitung</b>		nein
1195	15.03.2020	BRA	Lemwerder	Schaf	3	<b>in Bearbeitung</b>		nein
1196	14.03.2020	LG	Betzendorf	Schaf	9	<b>in Bearbeitung</b>		
1197	14.03.2020	CE	Katensen Bergen	Schaf	1	<b>in Bearbeitung</b>		
1198	15.03.2020	UE	Nienwohlde	Rind	1	<b>in Bearbeitung</b>		nicht erforderlich
1199	15.03.2020	BRA	Huntebrück	Schaf	1	<b>in Bearbeitung</b>		
1200	18.03.2020	UE	Wriedel	Schaf	9	<b>in Bearbeitung</b>		
1201	17.03.2020	DAN	Schmarsau	Schaf	3	<b>in Bearbeitung</b>		
1202	19.03.2020	UE	Holthusen 1 /Wriedel	Schaf/Ziege	26	<b>in Bearbeitung</b>		
1203	20.03.2020	UE	Wrestedt	Rind	1	<b>in Bearbeitung</b>	neugeborenes Kalb	nicht erforderlich
1204	22.03.2020	UE	Bahnsen	Schaf	1	<b>in Bearbeitung</b>		
1205	22.03.2020	LER	Westoverledingen	Schaf	23	<b>in Bearbeitung</b>		
1206	22.03.2020	LG	Bleckede	Schaf	2	<b>in Bearbeitung</b>		nein
1207	22.03.2020	BRA	Lemwerder Altenesch	Schaf	5	<b>in Bearbeitung</b>		nein
1208	22.03.2020	OL	Ganderkesees/Schöne moor	Schaf	5	<b>in Bearbeitung</b>		
1209	21.03.2020	GF	Wesendorf	Rind	1	<b>in Bearbeitung</b>		
1210	21.03.2020	OHZ	Hambergen-Ströhe	Rind	1	<b>in Bearbeitung</b>	ein Kalb ist tot	nicht erforderlich
1211	24.03.2020	CE	Wolthausen	Schaf	3	<b>in Bearbeitung</b>		nein

1212	24.03.2020	EL	Holte-Lastrup	Schaf	3	<b>in Bearbeitung</b>	
1213	24.03.2020	LER	Neuburg	Schaf	2	<b>in Bearbeitung</b>	nein
1214	28.03.2020	UE	Dreilingen	Schaf	2	<b>in Bearbeitung</b>	
1215	29.03.2020	UE	Arendorf	Schaf	2	<b>in Bearbeitung</b>	
1216	27.03.2020	OS	Nortrup	Schaf	2	<b>in Bearbeitung</b>	
1217	30.03.2020	CE	Oldau	Schaf	2	<b>in Bearbeitung</b>	nein
1218	30.03.2020	LG	Melbeck	Schaf	1	<b>in Bearbeitung</b>	